

# Zur Feier des Weihnachtsfestes 2017

## Freue dich, Welt!

### Ein Vortrag von Swami Ishwarananda

*Am Weihnachtstag, dem 25. Dezember 2017, wurde im Shree Muktananda Ashram ein Siddha Yoga satsang abgehalten. Der satsang begann damit, dass die Teilnehmer\_innen voller Jubel das Weihnachtslied „Freue dich Welt“ („Joy to the World“) sangen, und danach hielt der Siddha Yoga Meditationslehrer **Swami Ishwarananda** den folgenden Vortrag:*

Frohe Weihnachten!

Es ist mir eine große Freude, heute zu euch über das Thema... Gott zu sprechen.

Gurumayi hat gesagt, dass der Weihnachtstag der Tag Gottes sei.

Wie das Weihnachtslied sagt, das wir gerade gehört haben: „Freue dich, Welt, dein König kommt.“

Es ist tatsächlich ein Augenblick allergrößter Freude, wenn Gott, der Herr, kommt und uns seine lebendige Gegenwart offenbart.

In allen Traditionen, in allen Ländern, in allen Religionen sehnen sich die Menschen danach, Gott zu erkennen, das Höchste Wesen und die mächtige Kraft, die das Universum in all seiner Vielfalt und Schönheit erschaffen hat.

In dieser Freude, die mit der Offenbarung von Gottes Gegenwart einhergeht, verschwinden alle irdischen Sorgen. Du weißt, Gott ist bei dir. Und wenn Gott bei dir ist, weißt du, dass alles gut wird.

Ich sage das aus unmittelbarer Erfahrung. Vor Jahren, als ich jung war, wollte ich Gott ganz dringend erfahren. Ich hörte, dass der Guru dir Gott zeigen kann. Also betete ich zum Guru – aus allertiefstem Herzen. Ich sage „aus allertiefstem Herzen“, weil ich es wirklich meinte, ich war hundertprozentig aufrichtig. Ich betete zum Guru, er möge mir die Höchste Wahrheit zeigen, und der Guru antwortete.

Ein großes Licht kam von oben herab durch den Scheitel des Kopfes und trat in mein Herz ein. Dann verwandelte sich dieses Licht in eine unendliche Lichtsäule, deren Natur höchste Liebe war. Ich wusste, dass diese Lichtsäule Gott war und dass sie die Achse des gesamten Universums bildete und in jedem Atom existierte. Nachdem ich Gottes Gegenwart und Liebe so spürbar erfahren hatte, fühlte ich großen Frieden. Ich erinnere mich, dass ich dachte: Wenn Gott in jedem Teilchen des Universums ist, dann möchte ich Gottes Welt dienen.

Wenn wir durch die Gnade des Gurus *shaktipat* erhalten, erwacht in uns die Erfahrung, dass Gott in unserem Inneren genau im Zentrum unseres Wesens lebendig ist, als unser allerinnerstes Selbst. Und Gottes Natur ist Licht und Liebe.

Immer wenn du reine Liebe im Herzen aufsteigen fühlst, wisse, dass du Gott erfährst. Liebe ist das Wesen Gottes, und wenn wir aus dieser Liebe heraus handeln, vertiefen wir unser Gewahrsein von Gottes Gegenwart. Lasst eure Tage und Nächte erfüllt sein von Gottes Liebe.

Im Laufe der Jahre habe ich mit vielen Siddha Yogis gesprochen und bin immer wieder erstaunt über ihre Geschichten, die davon handeln, wie Gott auf das reine Flehen des Herzens antwortet. Jede einzelne dieser Geschichten bestätigt, dass Gott in jedem Herzen lebt und unsere Gebete hört.

Manchmal manifestiert sich Gott als die Sehnsucht, die in uns aufsteigt und uns zu ihm ruft.

Vor einigen Jahren gab es eine junge Frau in ihren frühen Zwanzigern, die in Los Angeles lebte und arbeitete. Es ging ihr gut, aber tief im Inneren fühlte sie, dass etwas

fehlte und dass ohne dieses Etwas ihr Leben unvollständig war. So begann sie inbrünstig zu Gott zu beten, dass er ihr den Weg zeigen möge. Sie sprach diese Gebete sehr abgeschieden und aufrichtig im Raum ihres eigenen Herzens aus.

Ihre Gebete fanden auf eine äußerst mysteriöse Weise Gehör und eine Antwort. Sie besuchte eine große Weihnachtsparty mit sehr vielen Leuten. Das Licht war schwach und die Musik sehr laut. Dennoch wurde ihre Aufmerksamkeit quer durch den Raum von einem Mann angezogen, der in einem lebhaften Gespräch mit einer Frau begriffen war. Ohne zu wissen warum ging sie schnurstracks auf die beiden zu und fragte ohne Einleitung: „Worüber sprecht ihr gerade?“

Der Mann lächelte und erklärte, er erzähle gerade seiner Bekannten, dass er am gleichen Tag an einem Meditationsprogramm mit einer Meditationsmeisterin namens Gurumayi Chidvilasananda teilgenommen habe und dass es *sehr* kraftvoll gewesen sei.

Die Frau fragte, was er gelernt habe. Er sagte, Gurumayi lehre, dass Gott im Herzen aller wohnt und dass er erkannt werden kann, indem man sich nach innen wendet.

Die Frau fragte: „Wie wendet man sich nach innen?“ Und der Mann sagte ihr, dass Gurumayi den Leuten ein Mantra zu wiederholen gibt – *Om Namah Shivaya* – was bedeutet: „Ich verneige mich vor Gott, der in meinem Herzen wohnt.“

Die Frau verspürte einen inneren Impuls, sofort nach Hause zu gehen, wo sie sich in ihren bequemsten Sessel setzte und zu Gurumayi betete, dass sie ihr helfen möge, Gott zu erkennen. Die Frau fing an, das Mantra zu wiederholen, und entspannte sich nach kurzer Zeit immer mehr. Nach einiger Zeit fühlte sie etwas, was sie als eine sanfte Brise von Energie beschreibt, die sie überströmte und sie nach innen zog. Dort erwachte ein außergewöhnliches Gefühl von sanfter Süße in ihr – der Süße von Gottes Gegenwart in ihrem eigenen Wesen. Einer Süße, die sie nie wieder verlassen hat.

Die Frau ist auf diesem Weg des Herzens geblieben, dem Siddha Yoga Weg, und lehrt jetzt ihre Kinder, dass Gott diese gesamte Welt aus seiner eigenen Liebe heraus erschaffen hat und in ihr wohnt, in jedem Wesen. Sie lehrt ihre Kinder, in Achtung

allen und allem gegenüber zu leben. Das ist Gurumayis Lehre, der die Frau folgt, das Ziel des Siddha Yoga Weges – in dem Gewahrsein des Göttlichen zu leben, das uns und der ganzen Schöpfung zugrunde liegt. Wir haben solches Glück, das unmittelbar erkennen und erfahren zu können.

Gott ist in uns lebendig und antwortet auf unsere Gebete und die Sehnsucht unseres Herzens. Wendet euch deshalb Gott zu, sprecht zu Gott, meditiert über Gott und singt seinen Namen.

Der heutige Weihnachtstag ist Gottes Tag. Lasst uns daran denken, dass Gott erscheint, wenn wir ihn einladen, in unserem Herzen hervorzutreten. Ihr tragt Gottes Licht, Gottes Liebe in euch.

Überschüttet die Welt mit diesem Licht! Überschüttet die Welt mit dieser Liebe!

Freue dich, Welt!

Freue dich, Welt! Dein König kommt!

Frohe Weihnachten!